

EINLADUNG



14.
JOSEF PEYER PREIS
Steirischer Volksmusikwettbewerb

Sa., 16. Mai 2026 – So., 17. Mai 2026
Marktgemeinde Passail

Wettbewerb:

Sa., 14.00 – 18.00 Uhr
So., 09.00 – 14.00 Uhr
MS/Musikschule Passail
(Weizer Straße 46, 8162 Passail)

Volksmusikabend:

Sa., 16.05.2026, 19.00 Uhr
Raabursprunghalle
(Weizer Straße 46, 8162 Passail)

Festkonzert:

So., 17.05.2026, 16.30 Uhr
Raabursprunghalle
(Weizer Straße 46, 8162 Passail)



www.josefpeyerpreis.at
www.passail.at
ZVR.-Zahl: 1362753087

Anmeldeschluss: Freitag, 27. März 2026

Harmonikas
*mit Leib
und Seel'*

Harmonika-Erzeugung
Schmidt

www.steirische-harmonika.at



Schmidt Harmonikaerzeugung GmbH
Weinbergweg 24, 8045 Weinitzen bei Graz
Tel. +43 / 3132 / 2068, Fax +43 / 3132 / 4361
office@steirische-harmonika.at, www.steirische-harmonika.at

14. JOSEF PEYER PREIS - STEIRISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB

**für Steirische Harmonika, Saiteninstrumente
& Volksmusikgruppen**

**Ausschreibung 2026
Solo, Duo, Volksmusikgruppen & „JPP 2026“**

Sa., 16. Mai 2026 – So., 17. Mai 2026

Wettbewerb:

Sa., 14.00 – 18.00 Uhr
So., 09.00 – 14.00 Uhr
MS/Musikschule Passail
(Weizer Straße 46, 8162 Passail)

Volksmusikabend

Sa., 16.05.2026, 19.00 Uhr
Raabursprunghalle
(Weizer Straße 46, 8162 Passail)

Festkonzert:

So., 17.05.2026, 16.30 Uhr
Raabursprunghalle
(Weizer Straße 46, 8162 Passail)

Kontakt:
info@josefpeyerpreis.at
+43 650 57 47 601

Anmeldeschluss: Freitag, 27. März 2026

INHALT

Einladung	Seite	5
Josef Peyer Preis	Seite	6
Vorwort	Seite	8
Organisation	Seite	9
Kategorien	Seite	10
Altersgruppen	Seite	12
Wettbewerbsbedingungen	Seite	13
Anmeldung	Seite	17
Volksmusikabend/Festkonzert	Seite	19
Grußworte	Seite	21
Ehrenschatz/Trägerschaft	Seite	28
Marktgemeinde Passail	Seite	30

EINLADUNG

Zum mittlerweile 14. Mal findet der **Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb** statt. Am 16. und 17. Mai 2026 dürfen wir mit diesem Wettbewerb in Passail zu Gast sein.



Josef Peyer (21.11.1933 – 13.05.1994) zählt in der Steiermark zu den wichtigsten Persönlichkeiten, die das Spiel auf der Steirischen Harmonika geprägt haben. Nach seiner umfassenden musikalischen Ausbildung - auf mehreren Instrumenten - wirkte Josef Peyer als Direktor der Musikschule Stainz und als Lehrer für Steirische Harmonika am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz. Neben der Gründung des „Stainer Trios“ und der Herausgabe vielbeachteter Lehrwerke für Steirische Harmonika, haben seine Fähigkeiten am Instrument einen musikalischen Stil geprägt, der auch noch heutzutage die Volksmusiklandschaft positiv beeinflusst. Josef

Peyer setzte sich entscheidend dafür ein, dass im Jahr 1992 die Studienrichtung „Lehrer für Volksmusikinstrumente“ am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz installiert wurde. Seit Herbst 2017 bietet die Universität für Musik und darstellende Kunst in Kooperation mit dem eben erwähnten Johann-Joseph-Fux Konservatorium auch das lang ersehnte Masterstudium für „Instrumental- und Gesangspädagogik Volksmusik“ an.

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2024 in Ilz, wollen wir diesen erfolgreichen Weg zu Ehren Josef Peyers weiterverfolgen. Deshalb laden wir recht herzlich zum **14. Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb in Passail** ein.

NEU: Solokategorie für **Hackbrett** (chrom./diat.), **Zither & Harfe**. Erstmals wird es für diese Saiteninstrumente eine Solokategorie beim Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb geben. Weitere Informationen dazu können aus den Wettbewerbsbedingungen entnommen werden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen in Passail und wünschen allen TeilnehmerInnen, BesucherInnen und Gästen ein einzigartiges und unvergessliches Wochenende in der wunderbaren Marktgemeinde Passail.



JOSEF PEYER PREIS

Der Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb ist ein Bewerb für Volksmusikinstrumente. Organisiert und betreut wird dieser Wettbewerb vom Verein „Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb“ mit dem Kerninteresse, der überlieferten steirischen Volksmusik eine Bühne zu bieten und auch neue Einflüsse dabei nicht auszuschließen. Zum ersten Mal veranstaltet wurde der Wettbewerb (Organisation - Mag. Prof. Helmut Koini und Prof. Siegfried Greimler) 1998 in Graz. Dann 2000 in Rottenmann, 2003 in Stainz, 2006 in Knittelfeld, 2008 in Eisenerz, 2010 in Deutschlandsberg 2012 in Kapfenberg, 2014 in Rottenmann, 2016 in Kalsdorf bei Graz, 2018 in Bad Aussee. Im Jahr 2020 war der 11. Wettbewerb in Ilz geplant. Leider musste dieser kurz vor seiner Durchführung aufgrund der Corona Krise abgesagt werden. Im Jahr 2022 fand der Wettbewerb in Krieglach, im Jahr 2024 in Ilz statt.

Diesmal wurden wir von der Marktgemeinde Passail eingeladen, den 14. Josef-Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb, der vom **16. - 17. Mai 2026** stattfindet, auszurichten.

Im Jahr 2023 wurde der Verein „Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb“ gegründet, der als Hauptaufgabe die Austragung dieses alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb sieht. Grund der Gründung eines Vereins war, diese wichtige volksculturelle Säule der Steiermark auf eine höhere Ebene zu stellen und eine professionelle Arbeit zu garantieren. Sinn und Zweck dieses Wettbewerbes ist es, junge Musiker:innen sowie Volksmusikgruppen und Familienmusiken in verschiedenen Besetzungen die Möglichkeit zu bieten, ihre künstlerischen und musikalischen Fähigkeiten im Bereich der Volksmusik zu präsentieren.

Für junge Volksmusikanten:innen im Alter von 6 bis 22 Jahre ist es immer ein positives Erlebnis, wenn sie ihre musikalischen Fähigkeiten einer Fachjury darbringen können und gleichzeitig wichtige Aspekte und Erfahrungen in Form eines Beratungsgesprächs mit der Jury über ihr Musizieren austauschen dürfen.

Mittlerweile ist die **Teilnehmerzahl von 160** beim Wettbewerb im Jahre 1998 auf **350** angestiegen; der größte Anteil der Teilnehmer:innen kommt dabei aus der Steiermark. Diese erfreuliche Entwicklung ist für uns eine Bestätigung, an diesem Projekt weiterzuarbeiten und zeigt uns für die Zukunft, dass es immer wichtiger wird, Musikschüler:innen sowie jungen Volksmusikant:innen die Möglichkeit zu geben, sich im friedlichen Wettstreit mit anderen zu vergleichen und andere Spielformen der Volksmusik in Österreich kennen zu lernen.

Bei diesem Wettbewerb besteht die Jury ausschließlich aus versierten Fachkollegen und Volksmusikern, die auf die Pflege und Überlieferung der traditionellen Volksmusik höchstes Augenmerk legen.



Der **RenTraud Eigenverlag** steht für liebevoll gestaltete, praxisnahe Unterrichtsmaterialien, die Kindern und Erwachsenen den Zugang zur Musik erleichtern und Freude am Musizieren wecken. Mit diesen Notenheften bietet der Verlag ein vielseitiges Angebot für unterschiedliche Instrumente und Lernstufen:

- Harmonika Pirat** – Abenteuerliches Lernmaterial für die Steirische Harmonika
- Hackbrett Maus** – Lehrwerke für den Hackbrettunterricht (Diat. & Chrom.)
- Notenmaus** – Musiktheorie klar, anschaulich und kindgerecht erklärt

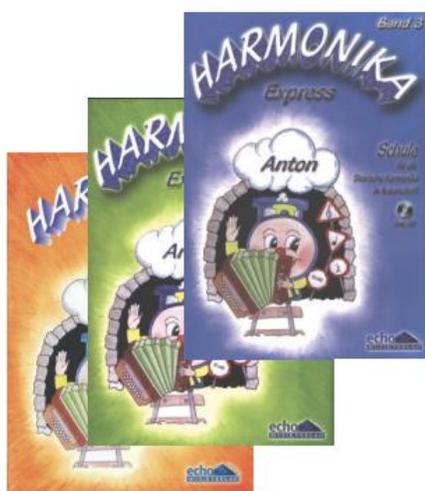
Weil Lernen mit Freude beginnt und Musik erst durch Begeisterung lebendig wird!

Mehr Informationen gibt es unter: www.rentraud.at

Harmonika-Express Notenverlag ist der Herausgeber der Unterrichtsreihe „**Harmonika Express**“ Schule für Steirische Harmonika in Notenschrift. Ideal für Einsteiger und alle, die die Steirische Harmonika systematisch und mit Freude erlernen wollen. **Bummelzug Band 1-3** sind Zusatzhefte mit optimalen Übungsstücken.

Ein besonderes Highlight: Hörbeispiele zu allen Stücken!

Mehr Informationen auf: www.harmonika-express.at



Jetzt entdecken und losspielen!



**HARMONIKA
Express
notenverlag**

VORWORT



Liebe Teilnehmer:innen!

Liebe Eltern!

Geschätzte Freund:innen der Volksmusik!

Als Obmann des Vereines „Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb“ ist es mir eine große Freude, Sie bzw. Euch beim 14. Josef Peyer Preis von 16. – 17. Mai 2026 in Passail herzlich begrüßen zu dürfen. Die musikalische Volkskultur, in der die Volksmusikinstrumente eine wesentliche Rolle einnehmen, fasziniert und begeistert seit Jahrzehnten Interessierte aller Altersgruppen. Mit unserem Wettbewerb wollen wir in erster Linie Motivation für junge Musikant:innen schaffen. „Der Weg ist das Ziel“ sollte das Motto sein, denn die gewissenhaften und meist intensiven Vorbereitungen, die mit einem Wettbewerb einhergehen, wirken sich sehr positiv und nachhaltig auf den Lernfortschritt aller Solist:innen und teilnehmenden Musikgruppen aus. In diesem Zusammenhang möchte mich sehr herzlich bei den Eltern und den Musiklehrer:innen bedanken, die den Mehraufwand einer Wettbewerbsvorbereitung bzw. einer Wettbewerbsteilnahme in Kauf nehmen und gerne mittragen.

Stellvertretend für alle Unterstützer:innen möchte ich den Hauptsponsoren *Raiffeisenlandesbank Steiermark* und *Harmonikaerzeugung Schmidt* sowie allen Helfer:innen der Marktgemeinde Passail meinen besonderen Dank aussprechen. Ohne sie wäre der 14. Josef Peyer Preis – Steirische Volksmusikwettbewerb in dieser Größenordnung nicht möglich.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten ein gutes Gelingen und einen schönen, musikalisch anspruchsvollen

„14. Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb 2026“
in Passail.

Mit musikalischen Grüßen

Mag. Christian Hartl, MA

(Obmann Verein Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb)

ORGANISATION

Robert Hafner, MA

Lehrer für Steirische Harmonika, Hackbrett und Ensemble an der Musikschule der Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz



Dir. Mag. Christian Hartl, MA

Direktor an der Musikschule Eisenerz und Obmann des Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb



Dir. Mag. Manfred Uggowitzer

Direktor der Musikschule der Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz



Mag.^a Elisabeth Wiesnegger, BEd

Volksschulpädagogin an der Volksschule Nestelbach bei Graz und Musikwissenschaftlerin



Isabell Kollegger, BA

Lehrerin für Steirische Harmonika, Hackbrett, Flöte und Elementare Musikpädagogik an der Musikschule Gleisdorf



Iris Hafner, BA

Lehrerin für Elementare Musikpädagogik und Oboe an der Musikschule Kalsdorf und für Elementare Musikpädagogik und Harfe an der Musikschule Leibnitz



KATEGORIEN

Steirische Harmonika
Solo



Zither, Harfe, Hackbrett (chrom./diat.)
Solo



Steirische Harmonika
Duo



Volksmusikgruppen,
Ensembles



Wertungsklasse
„JPP 2026“



Spielen Sie mit!

Traditionen weitertragen



Mitglied werden

Steirisches
Volksliedwerk

Sporgasse 23, A-8010 Graz

43 (0)316 908635, service@steirisches-volksliedwerk.at

www.steirisches-volksliedwerk.at

ALTERSGRUPPEN



- **Wertungsklassen für Solistinnen und Solisten:**

Stufe A:	Geburtsjahrgänge 2016 und jünger
Stufe B:	Geburtsjahrgänge 2014 und 2015
Stufe C:	Geburtsjahrgänge 2012 und 2013
Stufe D:	Geburtsjahrgänge 2010 und 2011
Stufe E:	Geburtsjahrgänge 2000 bis 2009

- **Wertungsklassen für Harmonika-Duos:**

Kategorie A:	Durchschnittsalter bis 13,0 Jahre
Kategorie B:	Durchschnittsalter 13,1 bis 16,0 Jahre
Kategorie C:	Durchschnittsalter 16,1 bis 26 Jahre

- **Wertungsklassen für Volksmusik-Ensembles:**

Kategorie A:	Durchschnittsalter bis 13,0 Jahre
Kategorie B:	Durchschnittsalter 13,1 bis 16,0 Jahre
Kategorie C:	Durchschnittsalter 16,1 bis 25 Jahre

- **Wertungsklasse „JPP 2026“:**

Solo:	max. 25 Jahre alt
Ensembles:	max. 25 Jahre alt – wobei eine Person als Gruppenleiter:in geführt wird. Diese Person darf älter als 25 Jahre sein.

WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

Harmonika - Solo:

Für jede Solo-Kategorie stehen mehrere Pflichtstücke, aus denen eines gewählt werden muss, zur Auswahl. Das Pflichtstück, das getragene Vortragsstück (Jodler, Weise, etc.) und die zwei Wahlstücke sollen die maximale Auftrittszeit von **12 Minuten (Stufen A, B & C)** bzw. **15 Minuten (Stufen D, E & JPP 2026)** nicht überschreiten. Die Stückauswahl muss so zusammengestellt sein, dass drei verschiedene Stile (Walzer, Polka, Boarischer, Ländler, Marsch, Menuett oder Polka Franzé) interpretiert werden.

Anstatt des getragenen Vortragsstückes kann bei einem der zwei Wahlstücke dieses als Vorspiel dargeboten werden.

Es gilt: der musikalischen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Pflichtstücke: Es gibt in allen solistischen Kategorien einen Katalog an Pflichtstücken (ca. 5 pro Kategorie). Diese stehen sowohl in Noten- und auch in Griffschrift auf der Homepage www.josefpeyerpreis.at zum Download bereit.

Über eine Spende für die zur Verfügungsstellung der Noten würden wir uns sehr freuen.

**Bankverbindung: Raiffeisenbank Region Graz – Thalerhof
„Josef Peyer-Wettbewerb“ IBAN: AT02 3847 7001 0505 3582**

Beispiele:

- | | | |
|------------------|----------------|---|
| 1) Solo Stufe A: | Pflichtstück: | Auswahl aus Katalog |
| | Wahlstücke: | Hochzeitswalzer, Linzer Polka |
| | Vortragsstück: | Hops hodare (Jodler) |
| 2) Solo Stufe E: | Pflichtstück: | Auswahl aus Katalog |
| | Wahlstücke: | Jodler mit Postwalzer (hier der Zusatz als Vorspiel)
Katrín Boarischer |

NEU: Zither, Harfe, Hackbrett (chrom./diat.) – Solo

Zum ersten Mal wird es beim Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb auch eine Solokategorie für Saiteninstrumente geben. In diesem Jahr laden wir Solist:innen auf den Instrumenten Zither, Harfe & Hackbrett (chrom./diat.) herzlich ein, beim Wettbewerb teilzunehmen.

Auch hier gelten die **Altersstufen von A bis E** mit entsprechender Spieldauer. Bei den Kategorien **A, B & C** sind max. **12 Minuten** zu musizieren, bei **Stufe D & E** sollen **15 Minuten** nicht überschritten werden.

In dieser Solokategorie gibt es **KEINE Pflichtstücke**. Die Stückauswahl muss so zusammengestellt sein, dass drei verschiedene Stile (Walzer, Polka, Boarischer, Ländler, Marsch, Menuett oder Polka Franzé) sowie auch ein getragenes Stück interpretiert werden.

Begleitung: Mindestens ein Stück aus dem Programm muss solistisch vorgetragen werden. Das restliche Programm kann begleitet werden – muss aber nicht. Als Begleitinstrument gelten Gitarre & Harfe. Die Begleitung darf auch von Erwachsenen gespielt werden.

Harmonika–Duo:

Drei Stücke unterschiedlichen Charakters (Polka, Walzer, Marsch, Ländler, etc.) sind vorzutragen. Bei Harmonika–Duos sind keine Pflichtstücke vorgesehen.

Besetzung: 2 Steirische Harmonikas mit maximal einem Begleitinstrument. Für die Berechnung des Durchschnittsalters ist der Geburtsjahrgang der Kinder/Jugendlichen maßgeblich. Das Begleitinstrument kann von Erwachsenen gespielt werden.

Volksmusikgruppen/Ensembles:

Drei Stücke unterschiedlichen Charakters (Polka, Walzer, Marsch, Ländler, etc.) sind vorzutragen. Bei Ensembles sind keine Pflichtstücke vorgesehen.

Besetzung: In dieser Kategorie sind unterschiedlichste Volksmusikbesetzungen mit max. 8 Musizierenden erlaubt. Ein Begleitinstrument darf von Erwachsenen gespielt werden.

Bei **Familienmusik** können mehrere Begleitinstrumente von Erwachsenen gespielt werden.

Wertungsklasse „JPP 2026“:

Fünf traditionelle Volksmusikstücke unterschiedlichen Charakters (Polka, Walzer, Marsch, Landler, etc.) sind vorzutragen. Für die Wertungsklasse „JPP 2026“ sind keine Pflichtstücke vorgesehen. Aus den Programmpunkten dürfen zwei Werke zum Vorspiel selbstgewählt werden. Aus den restlichen drei wählt die Jury aus.

Zum dritten Mal wird beim Wettbewerb der **Josef Peyer Preis** – kurz: „JPP 2026“ vergeben. Als Preis werden neben einer Urkunde und einem Pokal, ein Fixstartplatz beim „Alpenländischen Volksmusikwettbewerb 2026“ in Innsbruck (Herbst 2026) inkl. Übernahme der dortigen Teilnahmegebühr vergeben.

Teilnehmen dürfen: **Solist:innen** auf allen Volksmusikinstrumenten
Ensembles (Duos, Duos mit Begleitung, Ensembles mit/ohne Steirischer Harmonika, Familienmusiken)

Wichtig: Die Wertungsklasse bleibt Teilnehmer:innen mit Hauptwohnsitz Steiermark vorbehalten.
Die Altersbeschränkung liegt bei 25 Jahren. Bei Ensembles darf ein Mitglied älter als 25 Jahre alt sein. Dieses gilt als Gruppenleitung.

Kriterien: Die steirische Volksmusik, die Authentizität, die Überlieferungen etc. gelten als Bewertungskriterien. Es wird jeweils einen „JPP 2026“ für **SOLO** und einen für **Ensemble** geben.

Bearbeitungen:

Bearbeitungen müssen instrumentengerecht sein. Sie müssen in melodischer und harmonischer Hinsicht dem Instrument entsprechen.

Jüngere Teilnehmer:innen dürfen in höheren Wertungsklassen antreten.
Das Alter der Wettbewerbsteilnehmer:innen wird überprüft.

Alle Stücke sind auswendig vorzutragen.

Austragungsort: Mittelschule & Musikschule Passail, Weizer Straße 46, 8162 Passail

Bewertungskriterien:

- ✓ In jeder Wertungsklasse werden die ersten drei Preisträger:innen ermittelt.
- ✓ Die übrigen Teilnehmer:innen erhalten Prädikate („ausgezeichnet“, „sehr gut“, „gut“ und „teilgenommen“) und werden alphabetisch gereiht.
- ✓ Die Wertungsspiele sind öffentlich.
- ✓ Die Bewertung erfolgt durch Vergabe von Punkten durch die Jury.
- ✓ Befinden sich unter den Teilnehmer:innen Schüler:innen oder Angehörige eines Jurymitgliedes, so wirkt der/die betreffende Juror:in an der Beurteilung der Leistung dieses Teilnehmers/dieser Teilnehmerin nicht mit.
- ✓ Der musikalische Gesamteindruck wird vorrangig bewertet.

Jury:

Die Jury ist berechtigt Wiederholungen zu streichen. Bei Zeitüberschreitung ist ein Abbrechen des Spiels vorgesehen. Die Jury setzt sich aus fachkundigen Musiker:innen und Pädagog:innen aus dem Bereich der Volksmusik zusammen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.



**PANKRAZ SCHADLER
HACKBRETTBAU**

PANKRAZ SCHADLER HACKBRETTBAU
A-8082 Kirchbach in Steiermark 21
Telefon: +43 (0)664/48 34 168
schadler@hackbrettl.at | www.hackbrettl.at

ANMELDUNG

Anmeldungen:

Anmeldungen auf der Homepage: www.josefpeyerpreis.at

Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Österreicher:innen, die einen ordentlichen Wohnsitz in Österreich haben. (Bei „JPP2026“ gilt: ordentlicher Wohnsitz in der Steiermark.)

Anmeldeschluss: Freitag, 27. März 2026. Die Anmeldung hat erst Gültigkeit, wenn die Nenngebühr einbezahlt worden ist.

Nenngebühr (bitte Name und Wertungsklasse bei Verwendungszweck angeben):

Wertungsklasse Solo:	€ 21,-
Wertungsklasse Duo:	€ 23,- (Gesamtbeitrag)
Wertungsklasse Ensembles:	€ 28,- (Gesamtbeitrag)
Wertungsklasse „JPP 2026“:	€ 33,- (Gesamtbeitrag)

Kontoverbindung: „Josef Peyer-Wettbewerb“, IBAN: AT02 3847 7001 0505 3582

Zulassung zum Wettbewerb:

Die Kandidat:innen erhalten ca. vier Wochen vor dem Wettbewerb eine Zulassungsbestätigung per E-Mail, welche die Auftrittszeit und den genauen Ort enthält. Das Organisationsteam behält sich je nach Teilnehmer:innenzahl vor, Wertungsgruppen zusammenzulegen bzw. zu trennen.



Informationen:

Robert Hafner, MA, Tel.: +43 650 57 47 601

Dir. Mag. Christian Hartl, MA, Tel.: +43 650 82 08 258

Dir. Mag. Manfred Uggowitzer, Tel.: +43 664 8410 339

info@josefpeyerpreis.at

Nächtigungsmöglichkeiten/Info:

www.passail.at



Der „Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb“ findet an zwei Tagen statt.

Die Anwesenheit beim Wettbewerb ist an beiden Tagen erwünscht.

Die Einteilung zu den Wertungsspielen erfolgt nach Anreiseweg. Teilnehmer:innen, die in der Nähe des Wettbewerbsortes wohnhaft sind, werden vorbehaltlich **nach Möglichkeit** am Samstag eingeteilt. Nächtigungsmöglichkeiten in der Region Passail werden mit der Zulassungsbestätigung (E-Mail) ca. vier Wochen vor dem Wettbewerb mitgeschickt.

Als Rahmenprogramm zum „Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb 2026“ wird es am Samstag, 16. Mai 2026 um 19.00 Uhr einen **Volksmusikabend** im Festsaal der Volksschule & Musikschule Passail, Weizer Straße 103, 8162 Passail, geben.

WICHTIG: Die Teilnahmegebühr ist bis 19. April 2026 auf das oben angeführte Konto einzuzahlen, ansonsten verliert die Anmeldung ihre Richtigkeit.

Im Krankheitsfall oder andere Absage der Teilnahme wird die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet.



Volksliedwerk

Steirisches

Das Leben zum Klingen bringen...

VOLKSMUSIKABEND

Samstag, 16. Mai 2026

20.00 Uhr

Raabursprunghalle

Weizer Straße 46

8162 Passail



FESTKONZERT

Sonntag, 17. Mai 2026

16.30 Uhr

Raabursprunghalle

Weizer Straße 46

8162 Passail



Eintritt frei!

Preise und Urkunden werden nach dem Festkonzert vergeben!

Beim Festkonzert werden ausgewählte Solist:innen, Duos und Ensembles teilnehmen. Die Auswahl trifft die Jury. Wer beim Festkonzert teilnimmt, wird mittels mehrfachen Aushangs am Sonntag, 17. Mai 2026 ab ca. 15.00 Uhr bekannt gegeben.

Preisträger:innen:

In jeder Wertungsklasse werden die ersten drei Preisträger:innen ermittelt.

Ausgenommen: in der Kategorie „JPP 2026“ wird jeweils einen „JPP 2026“ für **SOLO** und einen für **Ensembles** geben. Alle Teilnehmer:innen erhalten Urkunden.

Der Wettbewerbsveranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen dieses Wettbewerbes entstehen.

In gleicher Weise besteht seitens des Veranstalters kein Versicherungsschutz für Musikinstrumente.

Während den Wertungsspielen sind Bild-, Video- bzw. Tonaufnahmen nicht gestattet.

Mit der Anmeldung erklären die Teilnehmer:innen das Einverständnis zu Rundfunk- und Fernhaufnahmen sowie zur Aufzeichnung auf Ton- und Bildträgern und zur Vervielfältigung dieser Aufzeichnungen zu nichtkommerziellen Zwecken.



MÜRNSEER
Klang, der begeistert.

Seit über 60 Jahren steht Mürnseer für die Herstellung hochwertiger Harfen, Zithern und Hackbretter, die durch eindrucksvolle Klänge und langlebige Qualität überzeugen.

Ob zuhause, im Musikunterricht oder auf der Bühne – wir finden das richtige Modell für Ihre Anforderungen.

Vereinbaren Sie hier Ihren Beratungstermin:

Mürnseer Musikinstrumentenbau KG
Salzburger Straße 21a,
A-6382 Kirchdorf in Tirol

Tel.: +43 5352 64008
Mail: info@muernseer.at
Web: www.muernseer.at



GRÜßWORTE



(© Andreas Hofer)

Liebe Freunde der Volksmusik!

Die Steirische Harmonika ist ein wahres Kultinstrument der Volksmusik und ein unverwechselbares Symbol der steirischen Kultur. Was sie besonders macht, sind nicht nur ihre klangliche Vielseitigkeit und charakteristische Bauweise, sondern auch die tiefe Tradition, die mit ihr verbunden ist. Sie hat einen festen Platz in der steirischen Volksmusikszene und ist das Herzstück vieler musikalischer Darbietungen.

Die Volksmusik in der Steiermark ist ein lebendiger Ausdruck der kulturellen Identität und tief in den Regionen verwurzelt. Sie hat sich über Jahrhunderte entwickelt und ist heute ein wichtiger Bestandteil des steirischen Alltags und der sozialen und kulturellen Ereignisse. Von den hochalpinen Gebirgstälern bis hin zu den sanften Hügeln der südlichen Steiermark begleitet die Volksmusik nicht nur den Rhythmus des Lebens, sondern stärkt auch die Gemeinschaft und fördert die Heimatverbundenheit.

Umso mehr freut es mich als Landeshauptmann und Volkskulturreferent, dass sich so viele junge Menschen bei uns für die Volksmusik begeistern. Der 14. „Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb“ von 16. bis 17. Mai 2026 in Passail ist für die jungen Musikerinnen und Musiker die ideale Bühne, um ihr Können zu zeigen. Josef Peyer war ein Virtuose auf der Steirischen Harmonika und wäre sicher stolz, wenn er dieser tollen Veranstaltung noch beiwohnen könnte.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Steirern, die sich in der Volkskultur engagieren. Sie tragen mit ihrer Leidenschaft und Freude dazu bei, die steirische Volkskultur auch den kommenden Generationen zu vermitteln. Mein großer Dank gilt ebenso dem Veranstaltungsteam rund um den Organisator Robert Hafner. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und dem Publikum viel Vergnügen sowie genussvolle Klänge.

Ein steirisches „Glück auf!“

Ihr Landeshauptmann



Mario Kunasek



(© Michaela Lorber)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die steirische Volkskultur ist bunt und vielfältig. Getragen wird sie dabei vor allem von den unzähligen engagierten Trachten- und Brauchtumsvereinen, Blasmusikformationen und Volkstanzgruppen, die mit Leidenschaft und Herzblut zur kulturellen Identität unseres Landes beitragen. Sie alle schaffen Orte des Miteinanders und halten Traditionen auf wunderbare Weise lebendig. Besonders freut es mich, wenn es gelingt, junge Menschen für die Volksmusik zu begeistern und sie auf ihrem musikalischen Weg zu fördern.

Beim Josef-Peyer-Preis werden Jahr für Jahr junge steirische Volksmusikerinnen und Volksmusiker vor den Vorhang geholt und bekommen damit die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb bietet jungen Talenten eine wertvolle Bühne, um die Vielfalt unserer Volksmusik in ihrer schönsten Form zu präsentieren. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung und Weiterentwicklung unseres kulturellen Erbes, das tief in unserer Heimat verwurzelt ist.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, allen voran dem Organisationsteam des 14. Josef-Peyer-Preises unter der Leitung von Robert Hafner. Ich wünsche allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern des Steirischen Volksmusikwettbewerbs viel Erfolg und allen Gästen viel Vergnügen mit bester steirischer Volksmusik.

Ein steirisches „Glück auf“!

Manuela Khom
Landeshauptmann-Stellvertreterin



(© Michaela Lorber)

Liebe Freundinnen und Freunde unserer steirischen Volksmusik!

Wenn ich an die Steiermark denke, denke ich an Klang. An diesen warmen, ehrlichen Ton, der aus unserer Landschaft, aus unseren Geschichten und aus unseren Menschen spricht. Die Steirische Harmonika trägt genau diesen Ton in sich – und kaum jemand hat ihn so geprägt wie Josef Peyer

Der Josef Peyer Preis zeigt jedes Jahr aufs Neue, dass Volksmusik kein Andenken an frühere Zeiten ist, sondern etwas Lebendiges. Etwas, das sich weiterentwickelt, das junge Menschen begeistert und das unsere musikalische Heimat immer wieder neu erzählt. Dass dieser Wettbewerb bereits zum 13. Mal stattfindet, ist kein Zufall, sondern ein Zeichen: Ein Zeichen dafür, dass hier Tradition und Zukunft einander die Hand reichen.

Josef Peyer war ein Musiker, der viel mehr hinterlassen hat als nur Noten und Lehrwerke. Er hat Begeisterung hinterlassen. Eine Spur, die man heute in vielen Musikschulen, Ensembles und Familien wiederfindet. Und er hat gezeigt, dass die Steirische Harmonika ein Instrument ist, das Herz, Handwerk und Heimat verbindet wie kaum ein anderes.

Passail als Gastbergemeinde bietet dafür einen wunderbaren Rahmen – bodenständig, herzlich und kulturell lebendig. Genau der richtige Ort, um musikalische Vielfalt, Talent und Begeisterung zusammenzubringen.

Mein Dank gilt allen, die diesen Wettbewerb mittragen: den Organisatorinnen und Organisatoren, den Lehrenden und vor allem den Musikerinnen und Musikern, die mit Mut, Hingabe und Spielfreude zeigen, dass Volksmusik weit mehr ist als Tradition – sie ist ein Stück Identität.

Möge die Steirische Harmonika weiterhin so viele Herzen bewegen und verbinden, wie sie es seit Generationen tut.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Kornhäusl'.

Dr. Karlheinz Kornhäusl
Landesrat für Gesundheit, Pflege, Kultur



(© Andreas Hofer)

**Sehr geehrte Damen und Herren!
Geschätzte Freunde der Volksmusik!**

Die kulturelle Vielfalt unseres Landes ist ein wesentlicher Bestandteil der steirischen Identität. Wie die Landschaft unserer Heimat zeigt auch die Volksmusik ihre lebendige und bunte Seite. Sie verbindet Generationen, Regionen und Menschen – und trägt entscheidend dazu bei, dass Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Steiermark spürbar bleiben.

Eine herausragende Persönlichkeit dieser Musiktradition ist Josef Peyer. Mit seinem großen Talent auf der Steirischen Harmonika und seiner pädagogischen Arbeit, sowohl als Direktor der Musikschule Stainz als auch als Lehrender am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz, hat er bleibende Spuren hinterlassen. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass seit 2017 ein Masterstudium für „Instrumental- und Gesangspädagogik Volksmusik“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz in Kooperation mit dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium besteht – ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Volksmusik in unserem Land.

Mit der bereits vierzehnten Auflage des Josef-Peyer-Wettbewerbs wird jungen Volksmusikern erneut eine Bühne geboten, ihr Können und ihre Leidenschaft zu zeigen. Besonders freue ich mich, dass die Marktgemeinde Passail 2026 Austragungsort dieses Wettbewerbs ist. Solche Veranstaltungen tragen dazu bei, das kulturelle Erbe der Steiermark lebendig zu halten und jungen Talenten eine Perspektive zu geben.

Mein herzlicher Dank gilt den Organisatoren rund um Robert Hafner. Ihrem Engagement, ihrer Begeisterung und ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass dieser Wettbewerb zu einem festen Bestandteil der steirischen Kulturlandschaft geworden ist. Allen Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg, Freude und inspirierende musikalische Begegnungen!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Hermann'.

Mag. Stefan Hermann, MBL

Landesrat für Bildung, Jugend, Gemeinden und Regionalentwicklung



Vorwort des Bürgermeisters der Marktgemeinde Passail

Mit großer Freude und aufrichtiger Dankbarkeit darf ich verkünden, dass die Marktgemeinde Passail im Jahr 2026 Gastgeber des Josef-Peyer-Preises sein wird! Dieser Wettbewerb zählt zu den bedeutendsten Veranstaltungen der steirischen Volksmusik. Der Preis steht für höchste musikalische Qualität, für gelebte Tradition und für die Förderung junger Talente, die unser kulturelles Erbe mit neuem Leben erfüllen.

Passail ist seit jeher ein Ort, an dem Tradition und Zukunft harmonisch miteinander schwingen. Dass der Wettbewerb nun zu uns kommt, ist eine wunderbare Bestätigung unserer lebendigen Kulturarbeit und unseres starken Gemeinschaftsgeistes. Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Land werden bei uns zusammenkommen, um ihr Können zu zeigen, voneinander zu lernen und die Vielfalt der steirischen Volksmusik erlebbar zu machen.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die diesen Wettbewerb mit großer Sorgfalt und Hingabe vorbereiten und begleiten. Sie schaffen einen Rahmen, in dem junge wie erfahrene Talente strahlen können und in dem die Volksmusik jene Aufmerksamkeit erhält, die sie verdient.

Ich heiße alle Musikerinnen und Musiker, alle Besucherinnen und Besucher sowie alle Freunde der Volksmusik in Passail von Herzen willkommen. Möge der Josef-Peyer-Preis 2026 ein unvergesslicher Höhepunkt werden, geprägt von musikalischer Exzellenz, menschlicher Begegnung und der Kraft unserer gelebten Kultur.

Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Patrick Rosenberger". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Patrick Rosenberger



(© RLB Steiermark/lupi spuma)

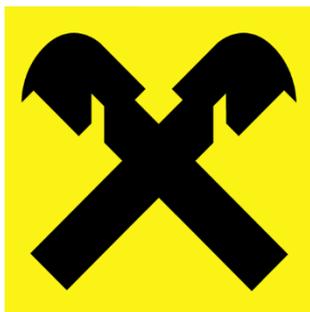
**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Volksmusik!**

Musik schafft, was auch im täglichen Miteinander unverzichtbar ist: Sie verbindet Menschen, über Generationen, Regionen und Grenzen hinweg. Der Josef-Peyer-Volksmusikpreis steht in besonderer Weise für diese verbindende Kraft. Er fördert junge Talente, bewahrt musikalische Wurzeln und trägt viel dazu bei, dass lebendige Volksmusik in unserer Heimat weiterklingt – echt, bodenständig und zugleich zukunftsorientiert.

Diese Werte spiegeln sich auch in den Raiffeisen-Prinzipien wider: Regionalität, Gemeinschaftssinn, Verantwortung und Nachhaltigkeit. So wie Musik auf Zusammenspiel, Taktgefühl und gegenseitigem Zuhören beruht, lebt auch unser genossenschaftliches Handeln vom Miteinander. Nur gemeinsam entsteht Harmonie – in der Musik wie im Leben und Wirtschaften.

Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, den Josef-Peyer-Volksmusikpreis zu unterstützen. Er steht für Qualität, Engagement und die Leidenschaft vieler junger Musikerinnen und Musiker, die respektvoll mit Traditionen umgehen und das kulturelle Erbe der Steiermark mit Begeisterung weitertragen und weiterentwickeln.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und Freude am Musizieren sowie unvergessliche Momente auf dieser Bühne der Volksmusik.



Mit besten Grüßen

KR. Gen.-Dir. MMag. Martin Schaller
RLB Steiermark

**Liebe Freundinnen und Freunde der Musik!
Liebe Musikerinnen und Musiker!**



Es freut mich ganz besonders, dass wir - die Firma Schmidt Harmonikaerzeugung - beim 14. Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb als Sponsor dabei sein dürfen. Josef Peyer war ein lieber Freund meines Vaters Franz Schmidt sen. und daher ist es für uns eine umso größere Freude, diese tolle Veranstaltung zu unterstützen.

Der Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass Kinder und jungen Musikerinnen und Musiker ihr Interesse an der Volksmusik entdecken bzw. sich begeistern, dieses weiterzuentwickeln. Er bietet eine hervorragende Plattform sich schon in jungen Jahren zu präsentieren und das Können einem breiten Publikum zu zeigen. Bewertet durch eine fachkundige Jury genießt dieser Wettbewerb einen sehr hohen Stellenwert und Anerkennung.

Ich bedanke mich beim Organisationsteam für das enorme Engagement, eine so tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 15. Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!

Mit musikalischen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads 'Franz Schmidt'. The signature is fluid and cursive, with a large 'F' and 'S'.

Franz Schmidt
Harmonikamacher



EHRENSCHUTZ/TRÄGERSCHAFT

Mario KUNASEK	Landeshauptmann der Steiermark & Landesrat für Volkskultur
Manuela KOHM	Landeshauptmann-Stellvertreterin der Steiermark
Mag. Stefan HERMANN, MBL	Landesrat für Bildung, Jugend, Gemeinden und Regionalentwicklung
Dr. Karlheinz KORNHÄUSL	Landesrat für Gesundheit, Pflege, Kultur
Mag. Hannes AMESBAUER, BA	Landesrat für Soziales und Asyl, Umwelt, Natur- und Tierschutz, Raumordnung
DI Willibald EHRENHÖFER	Landesrat für Wirtschaft, Finanzen, Wissenschaft und Forschung
Hofrat Dr. Heinz SCHWARZBECK	Bezirkshauptmann Weiz
Patrick ROSENBERGER	Bürgermeister Passail
KR Gen.-Dir. MMag. Martin SCHALLER	Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG
MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana RONCK	Vorsitzende – Verein Steirisches Volksliedwerk
Familie PEYER bzw. PAYER	Die Töchter Bianca, Claudia und Angela sowie Josef Payers Bruder Florian Payer
Prof. ⁱⁿ Elisabeth und em. o. Univ.-Prof. Heinz IRMLER	Mitglieder des „Stainzer Trio“ mit Josef Peyer
Prof. Mag. Dr. Helmut KOINI	Gründer des Josef Peyer Wettbewerbs und Lehrer am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium
Prof. Siegfried GREIMLER	Gründer des Josef Peyer Wettbewerbes
Dir. Mag. Christian HARTL, MA	Direktor der Musikschule Eisenerz und Obmann des Vereines „Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb“
Dir. Raphael KÜHBERGER, MA	Direktor der Musikschule Passail

VOLKSMUSIK

Festabend des Josef Peyer Preis

VOLKSMUSIKABEND

Glanschl Zwülinge | Brodjaga Musi
Musi der Jurymitglieder



Foto: Reithofer Media

Raiffeisenbank
Passail



DER
Schrenk
GUTSHOF • RESTAURANT

Sa 16.05.2026

Raabursprunghalle 20:00

Eintritt: 30,- VK und Ermäßigte: 25,- Kinder bis 14: 5,-
Vorverkaufsstellen in Passail: Marktgemeindeamt, Blumenhandwerk Kalcher,
Raiffeisenbank, Gasthaus Schober, www.passail.at/de/kultur; Infos: 0664 75002670

Marktgemeinde Passail

Allgemeines:

Die Marktgemeinde Passail liegt im steirischen Naturpark Almenland und umfasst eine Fläche von **8.020 ha**. Mit rund **4.320 Einwohnern** ist Passail die bevölkerungsreichste Gemeinde der Region und bildet zugleich ein wichtiges Wirtschaftszentrum und Nahversorgungsstandort.

Geschichte

Die erste urkundliche Erwähnung Passails stammt aus dem Jahr **1230**. Über viele Jahrhunderte hinweg stand das Gebiet unter der Herrschaft der **Stubenberger**. Der ursprüngliche Ortsname „**Po Selo**“ bedeutet „Hintere Siedlung“. Eine Urkunde von **1328** verzeichnet bereits 37 Bürger.

Seit dem **1. Jänner 2015** gehören auch die Ortsteile **Hohenau an der Raab, Arzberg** und **Neudorf** zu Passail, wodurch die Gemeinde deutlich erweitert wurde.



Geographie

Passail liegt im **Passailer Kessel**, umgeben von markanten Landschaften wie dem **Schöckl** und der **Sommeralm**. Der Ursprung der **Raab** befindet sich am Fuße des Ossers; dieser Fluss prägt die Gemeinde wesentlich. Ab Arzberg bildet die Raab die beeindruckende **Große Raabklamm**, die zu den längsten Schluchten Österreichs zählt und ein bedeutendes Naturerlebnis darstellt.

Wirtschaft

Passail fungiert als wirtschaftliches Zentrum des **Naturparks Almenland**. Neben einer breit gestreuten Gewerbe- und Handwerksstruktur bietet die Gemeinde eine vollständige Nahversorgung sowie wichtige Infrastruktur für die umliegenden Orte.

Bildung und Musikschule

Passail verfügt über ein gut ausgebautes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche. Dazu gehören:

- 1 Kinderkrippe
- 3 Kindergärten
- 3 Volksschulen
- 1 Mittelschule
- 2 Nachmittagsbertuungen
- 1 Musikschule

Besonders hervorzuheben ist die **Musikschule Passail die mit ihren rund 330 Schülern und 16 Musikschullehrern**, die eine große Rolle in der Ausbildung von jungen Talenten im Almenland spielt. Angeboten werden Instrumentalunterricht in verschiedenen Fachrichtungen, Ensembles, Chöre und Orchesterprojekte, Musikalische Früherziehung für die Kleinsten, regelmäßige Konzerte, Auftritte und Kooperationen mit örtlichen Vereinen und den Bildungseinrichtungen.

Die Musikschule trägt wesentlich zur kulturellen Vielfalt und zur musikalischen Ausbildung in der gesamten Region Almenland bei.



Der 15. Josef Peyer Preis –
Steirischer Volksmusikwettbewerb
findet von 06. – 07. Mai 2028 in Voitsberg statt.

KULTUR, DIE UNS BERÜHRT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen unterstützt Kunst- und Kulturveranstaltungen in der Region. Weil man Meisterwerke nur gemeinsam auf eine große Bühne bringen kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht's möglich.**



raiffeisen.at/steiermark